

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 39

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

französisch Nordafrika betreffen. Das Literaturverzeichnis liefert interessante Hinweise auf klassische und neueste bezügliche Arbeiten. Die Lektüre dieses schönen, interessant illustrierten Werkes, dessen Darstellungsweise klar, lebensnah und aktuell wirkt, vermag im Ingenieur Auffassung, Erkennen und Einsicht in die geologischen Bedingungen seiner Tätigkeit zu entfalten; dem Geologen wird sie die Beziehung zur Technik illustrieren.

Ing. *Erwin Schnitter*, Grande Dixence

## WETTBEWERBE

**Neubau der Bernischen Privat-Blindenanstalt Spiez in Zollikofen.** In einem engern, unter sieben Architekten durchgeführten Wettbewerb fällt das Preisgericht, worin H. Türler, Kantonsbaumeister, Bern, F. Hiller, Bern, und K. Müller-Wipf, Thun, als Fachrichter mitwirkten, folgenden Entscheidung:

1. Preis (2600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)  
Dubach & Gloor, Bern, Mitarbeiter P. Schild
2. Preis (1700 Fr.) A. Wytttenbach, Zollikofen, Mitarbeiter R. Friedli
3. Preis (1300 Fr.) Strasser & Lienhard, Bern
4. Preis (1000 Fr.) W. Krebs, Bern

Ausserdem erhielten alle Teilnehmer einen festen Betrag von 1200 Fr. ausbezahlt. Die Pläne sind im Gewerbemuseum (Zwischenstock) in Bern vom 20. bis 30. September ausgestellt. Oeffnungszeiten: 10—12 h und 14—18 h.

**Jugendhaus der Stadt Zürich.** Der Verein Zürcher Jugendhaus hat für sein Bauvorhaben auf dem Drahtschmidliareal 10 Architekten eingeladen, ihm je eine mit 2000 Franken honorierte Projektskizze einzureichen, die von einer Expertenkommission beurteilt wurde. Als Fachleute wirkten bei der Beurteilung die Architekten E. F. Burckhardt, Zürich, A. Dürig, Basel, und zeitweise A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Zürich, mit. Vier Projekte wurden besonders hervorgehoben. Dasjenige von

*Arch. J. Schader, Zürich*

wurde als die beste Lösung bezeichnet und für die allfällige Weiterbearbeitung empfohlen. Die Projekte von

*Arch. H. Fischli, Zürich*

und mit Abstand diejenigen von

*Arch. W. Frey, Zürich, und Cramer & Jaray & Pailard, Architekten, Zürich*

stellen weitere wertvolle Lösungen dar.

Sollte das Jugendhaus infolge der Verkehrsplanung auf einem andern Bauplatz errichtet werden, so empfiehlt die Expertenkommission von den vier genannten Projektverfassern einen oder mehrere zur weitem Projektierung einzuladen.

Die Ausstellung der Entwürfe findet im Stadthaus Zürich (2. Stock) vom 19. September bis 1. Oktober 1955 statt. Oeffnungszeiten 7.15 h bis 11.45 h und 13.45 h bis 17.30 h. Am 26. und 30. September ist die Ausstellung bis 21 h durchgehend geöffnet.

## MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

### Schweizerisches Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker

Die Aufsichtskommission dieses im Jahre 1951 gegründeten Registers trat am 27. August 1955 unter dem Vorsitz von Oberingenieur H. C. Egloff, Winterthur, auf dem Bürgenstock zusammen. Sie nahm mit Befriedigung davon Kenntnis, dass dem Register in der Öffentlichkeit, besonders bei Ausschreibung von Wettbewerben, vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt wird und dass die zuständigen Kreise im Ausland, wo überall ähnliche Fragen zu prüfen sind, die Entwicklung in der Schweiz als gute, freiheitliche Lösung sehr begrüssen.

Der Präsident erstattete Bericht über die im Juni abgehaltene erste Session der Fachausschüsse, welche über die Eintragung von Gesuchstellern für die Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker zu befinden haben. Es konnten dabei wertvolle Erfahrungen für den Ausbau dieser wichtigsten Registerinstanz gesammelt werden, hängt doch das Niveau der im Register eingetragenen Ingenieure,

Architekten und Techniker im wesentlichen von den Beurteilungen dieser Fachausschüsse ab. Um den praktischen Bedürfnissen besser zu entsprechen, haben die vier Patronatsverbände des Registers (S. I. A., STV, BSA, ASIC) auf Antrag der Aufsichtskommission das grundlegende Abkommen für die Führung dieses Registers betreffend die Funktion der Fachausschüsse ergänzt und ferner den Grundsatz aufgestellt, dass die Absolventen der technischen Hochschulen bzw. der Technikumschulen, sofern sie nicht Mitglied eines der Patronatsverbände sind, nur eingetragen werden, wenn sie sich dazu schriftlich anmelden. Da die Zahl der Eintragungen stetig zunimmt, wurde beschlossen, spätestens 1956 einen Nachtrag zur ersten Registerpublikation vom Frühling dieses Jahres herauszugeben.

Die Aufsichtskommission hat schliesslich ihren Arbeitsausschuss beauftragt, mit weiteren Fachverbänden Fühlung zu nehmen, um auch kleinere Gruppen an diesem Werk zu interessieren, dessen Hauptzweck es ist, einer breiten Öffentlichkeit Auskunft zu geben, wer in der Schweiz den Titel eines Ingenieurs, eines Architekten oder eines Technikers mit gutem Recht führen darf.

## ANKÜNDIGUNGEN

**Generalverkehrsplan Zürich.** Erneute Schwierigkeiten im Druck der Tafelbeilagen nötigten die Firma Speich, die Lieferung nochmals um eine Woche zu verschieben. Wir bitten Verfasser und Leser um Entschuldigung und können nun das Ende des Aufsatzes auf 1. Oktober in Aussicht stellen.

**Internationaler Ständiger Verband der Schifffahrtkongresse, XIX. Kongress in London 1957.** Die Internationale Ständige Kommission der Schifffahrtkongresse hat die Einladung der englischen Regierung, den nächsten Internationalen Schifffahrtkongress im Jahre 1957 in London abzuhalten, angenommen. Nachstehend veröffentlichen wir das Programm der am erwähnten Kongress zu behandelnden «Fragen» und «Mitteilungen». Schweizerische Interessenten, welche den Wunsch haben, einen Bericht über eine dieser «Fragen» oder «Mitteilungen» einzureichen, werden gebeten, dies unter Angabe des Themas bis zum 31. Oktober 1955 dem Eidg. Amt für Wasserwirtschaft in Bern mitzuteilen. Ueber eine «Frage» oder «Mitteilung» darf von einem Land nur ein Bericht eingereicht werden; es ist aber zulässig, dass ein Bericht von mehreren Berichterstattern abgefasst wird. Die Berichte sind in einer der offiziellen Sprachen des Verbandes, nämlich in Französisch oder Englisch, abzufassen.

Programme des Questions et des Communications, Section I, Navigation intérieure:

**Questions:** 1. Le rôle des transports par voies de navigation intérieure et leur relation avec les autres modes de transport en vue de favoriser le développement économique des différents pays. — 2. Evolution du mode de propulsion et de gouverne des bateaux isolés et des convois sur les rivières et canaux. — Comparaison entre les bateaux automoteurs et les autres. — 3. Nouveaux procédés d'utilisation de l'énergie hydraulique des cours d'eau navigables. Leur répercussion sur la navigation, sur la conception et la construction des ouvrages et notamment des barrages mobiles.

**Communications:** 1. Moyens à utiliser pour permettre aux bateaux de franchir des chutes de grande hauteur. — Comparaison, au point de vue technique et économique, des diverses solutions. — Ouvrages exécutés et projetés. — Résultats obtenus. — 2. Etanchement de la cuvette et des digues des canaux de navigation et des rivières navigables. — 3. Influence de la glace sur les voies navigables et dans les ports intérieurs et maritimes. Moyens de combattre ses effets.

### Vorträge

26. Sept. (Montag) Arbeitsgruppe für Betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet 1. Stock, II. Kl. Dipl. Ing. *Walther Nöthling*, Fachpsychologe, Wuppertal-Barmen, Deutschland: «Die Menschlichen Formengesetze als Methode zur Personalbeurteilung und Menschenführung».
27. Sept. (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. Dr. *F. Laduga*, Direktor der Westfalenhütte AG., Dortmund: «Sozialeinrichtungen in Industriebetrieben».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI